

Kultur  
Kulinarik  
Vitznau

20  
25

# NEUJAHRSKONZERT

Mit Preisträger\*innen  
des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs



sjmw|csmj|csmg

# PROGRAMM

---

**Gaetano Donizetti** (1797–1848) | Sonata für Oboe A 504, F-Dur, 2. Allegro  
*Benjamin Richter, Oboe; Begleitung: Patricia Ulrich, Klavier*

**Fritz Kreisler** (1875–1962) | Chinese Tambourine Op. 3, B-Dur  
*Mykola Pososhko, Violine; Begleitung: Hanna Pososhko, Klavier*

**Henriette Renié** (1875–1956) | Contemplation  
*Isaure Ildiko Castioni, Harfe*

**Henry Eccles** (1675–1745) | Sonate für Kontrabass und Klavier, g-Moll  
*Julian Ing, Kontrabass; Begleitung: Anna Draganov, Klavier*

**Antonín Dvořák** (1841–1904) | Quartett 'Amerikanisches' Op. 96  
No. 12, F-Dur, 1. Allegro ma non troppo  
*Quartett Par Coeur*  
*Hanna Knüsel, Violine; Cosima Weidmann, Violine;*  
*Lazan Häfliger, Viola; Julie Marie Becht, Violoncello*

**Prince** (1958–2016) | Purple Rain  
*Livia Clare, Klavier und Gesang*

**Pablo de Sarasate** (1844–1908) | Zigeunerweisen Op. 20, No. 1, c-Moll  
*Emily Jane Euschen, Violine; Begleitung: Anna Draganov, Klavier*

**Pearl Chertok** (1918–1981) | Aus der Suite «Around the clock»,  
The morning after  
*Camille Hürlimann, Harfe*

**Antonio Maria Montanari** (1676 –1737) | Concerto C-Dur, 1. Satz Allegro  
*Camille Eigenmann, Blockflöte; Begleitung: Anna Draganov, Klavier*

**Antonín Dvořák** (1841–1904), Klaviertrio Op. 26,  
No. 2, g-Moll, 1. Allegro Moderato  
Trio Pilgram  
*Debora Pilgram, Violine; Emanuel Pilgram, Violoncello; Salome Pilgram, Klavier*

---

Gaetano Donizetti (1797–1848)

Sonata für Oboe A 504, F-Dur, 2. Allegro

# OBOE

# BENJAMIN RICHTER



Benjamin (\*2012) wächst in einer Musikerfamilie auf, in der die Musik allgegenwärtig ist. Dennoch war es das Klavier im Musikzimmer, das ihn im Alter von sieben Jahren besonders faszinierte. Er begann Klavierunterricht bei Tobias von Arb an der Musikschule Knutwil. Zwei Jahre später folgte Oboe als zweites Instrument, von Beginn unterrichtet von Fabrice Umiglia an der Musikschule Sempach.

Benjamin hat mit beiden Instrumenten bereits beachtliche Erfolge erzielt, unter anderem beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMW) sowie beim Luzerner Solisten- und Ensemblewettbewerb (LSEW). Seine Leidenschaft gilt neben solistischen Darbietungen besonders der Kammermusik, sei es im Duo oder Quartett mit musikbegeisterten Freund\*innen oder gemeinsam mit seiner Familie, wo er gelegentlich das Cembalo spielt.



Fritz Kreisler (1875-1962)

Chinese Tamourine Op. 3, B-Dur

# VIOLINE

# MYKOLA POSOSHKO



Mykola (\*2012, Ukraine) zeigte schon früh ein aussergewöhnliches Talent für Kunst und Musik. Mit sechs Jahren begann er, Geige zu spielen, und wurde ab 2022 am Staatlichen Lysenko-Musik-Lyzeum in Kiew von Prof. Bogdana Pivnenko unterrichtet. Nach seiner Ankunft in der Schweiz setzte er seinen Unterricht an der Oberaargauischen Musikschule in Langenthal fort, seit 2023 bei Vladyslava Luchenko.

Mykola hat an über 20 internationalen Wettbewerben in der Ukraine und Europa teilgenommen, darunter dem SJMW, bei dem er 2024 den 1. Preis mit Auszeichnung gewann. Im selben Jahr trat er bei den Bachwochen Thun gemeinsam mit dem Cembalisten Vital Frey auf und spielte „Tango Schnittke“ als Solist in Alfred Schnittkes Oper Leben mit einem Idioten am Opernhaus Zürich unter der Regie von Kirill Serebrennikov. Mykola war im Oktober 2024 Teilnehmer der Junior Baroque Academy in Bad Ragaz, sowie der Kantonalen Talentförderung Klassik Bern.



Henriette Renié (1875-1956)

Contemplation

# HARFE

# ISAURE ILDIKO CASTIONI

Isaure (\*2009) entdeckte mit sechs Jahren ihre Leidenschaft für Harfe. Sie wird derzeit von Arianna Rossi am Conservatoire de Lausanne unterrichtet und studiert zusätzlich Klavier bei Anna Benzakoun. Als Schülerin des Studiengangs Pré-HEM sowie einer Sonderklasse für Künstler:innen und Spitzensportler:innen am Gymnasium Auguste Piccard kombiniert sie höchste musikalische und schulische Ausbildungen.

Ihre musikalischen Erfolge sind zahlreich: Isaure gewann 2024 den 1. Preis mit Auszeichnung im Finale des SJMW, 2021 einen 1. Preis im Duo mit ihrem Bruder Aurèle sowie 2024 den 1. Preis beim Schweizer Harfenwettbewerb Swissharp. Sie ist mehrfache Preisträgerin des Concours Français de la Harpe in Limoges und wurde mit mehreren Palmarès-Preisen des Conservatoire de Lausanne ausgezeichnet.

2019 spielte Isaure gemeinsam mit ihrem Bruder Lorian die Uraufführung von William Blanks Lointain Echo für Harfe und Cello. Neben solistischen Auftritten musizierte sie mit renommierten Ensembles und Orchestern, unter anderem mit den Ministrings des Conservatoire de Lausanne. Konzertreisen führten sie 2023 nach Bulgarien und 2024 nach Spanien.



Henry Eccles (1675–1745)

Sonate für Kontrabass und Klavier, g-Moll

# KONTRABASS JULIAN ING



Julian (\*2009, Luzern) begann bereits mit fünf Jahren Kontrabass zu spielen. Seine Ausbildung begann an der Musikschule Luzern bei Fredy Bucher, bevor er zu Kaspar Wirz wechselte. Seit 2024 studiert er im Vorkurs der Hochschule Luzern in der Klasse von David Desimpelaere.

Julian ist seit 2019 Teil der Talentförderung Musik Kanton Luzern (TMLU) und nimmt seit 2020 an der Talentwoche der Festival Strings Lucerne teil. Dort sammelte er Erfahrungen als „Akademist“ unter der Leitung von Daniel Dodds. Seit 2023 wird Julian zudem durch das nationale Programm „Junge Talente Musik“ gefördert.

Neben Kammermusikprojekten sammelte Julian Orchestererfahrung als Stimmführer der „Capella con fuoco“ und bei Auftritten mit den Festival Strings Lucerne. Solistisch trat er unter anderem bei der Konzertreihe Glanzpunkte in Arbon und im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums des KKL Luzern auf.

Seine Wettbewerbserfolge sind beeindruckend: Beim SJMW erreichte er 2022 und 2024 im Finale der Solokategorien jeweils einen 1. Preis mit Auszeichnung.

# Antonín Dvořák (1841–1904)

Quartett "Amerikansches" Op. 96 No. 12, F-Dur, 1. Allegro ma non troppo

**HANNA KNÜSEL, VIOLINE**

**COSIMA WEIDMANN, VIOLINE**

**LAZAN HÄFLIGER, VIOLA**

**JULIE MARIE BECHT, VIOLONCELLO**

Seit Jahren spielen die vier Nachwuchstalente zusammen in verschiedenen Kammermusikformationen und Orchestern. Darüber hinaus konnten sich bei diversen Musikwettbewerben bewähren.

Das Quartett Par Cœur entstand im Rahmen der «Talentwoche der Festival Strings Lucerne» und gewannen den 1. Preis mit Auszeichnung am SJMW 2024.

## **Hanna Knüsel - Violine**

Hanna (\*2008, Luzern) erhielt ihren ersten Violine-Unterricht im Alter von sechs Jahren bei Markus Wieser. Nach vier Jahren wechselte sie zu Regula Anderes, seit 2022 erhält sie ergänzenden Unterricht bei Daniel Dodds an der Hochschule Luzern für Musik (HSLU). Derzeit verbringt sie ein Austauschsemester in Barcelona und wird von Tatiana Alejinski unterrichtet.

Hanna war vier Jahre lang Teilnehmerin der Talentförderklasse Musik des Kantons Luzern. Seit 2020 nimmt sie regelmässig an der «Talentwoche» der Festival Strings Lucerne teil, ist Stimmführerin des Nachwuchsprojekts AUFTAKT des ZJSO und Mitglied im Musikrat.

Der 1. Preis mit Auszeichnung ermöglichte dem Ensemble Auftritte, etwa beim Festival «Herbst in der Helferei» in Zürich. Auch solistisch und im Duo «Twister Sisters» mit ihrer Schwester Frida Knüsel wurde Hanna mehrfach ausgezeichnet, sowohl auf zentral- als auch auf schweizerischer Ebene.

## **Cosima Weidmann - Violine**

Cosima (\*2009, Aachen) wurde in Aachen geboren, ein Jahr später zog die Familie in den Kanton Aargau. Ihren ersten Geigenunterricht erhielt sie mit fünf Jahren, und bereits mit neun Jahren gewann sie den 1. Preis beim Aargauer Musikwettbewerb. Seit ihrem zwölften Lebensjahr wird sie von Fränzi Frick in Zürich unterrichtet.

2023 entdeckte Cosima während der «Talentwoche» der Festival Strings Lucerne ihre Begeisterung für Kammermusik, die zur Gründung des Pilatus Quartetts (das heutige Quartett Par Cœur) führte. 2024 gewann sie mit dem Quartett sowie im Duo mit ihrem Bruder Joshua 1. Preise beim SJMW, darunter eine Auszeichnung mit dem Quartett.

Cosima ist Mitglied der Talent Strings sowie der Capella con Fuoco und widmet sich leidenschaftlich sowohl der Kammer- als auch der Orchestermusik.

# Antonín Dvořák (1841–1904)

Quartett “Amerikansiches” Op 96 No. 12, F-Dur, 1. Allegro ma non troppo

## Quartett Par Coeur

**“WIR LIEBEN ES, MITEINANDER ZU MUSIZIEREN  
UND ZWAR AM LIEBSTEN AUSWENDIG!”**

### **Lazan Häfliger - Viola**

Lazan (\*2009) entdeckte die Geige als Dreijähriger bei einem Neujahrskonzerts im Fernsehen. Mit vier Jahren begann er seinen Unterricht bei Michaela Preyer, bevor er zu Marianne Richter wechselte. Seit seinem neunten Lebensjahr lernt er zusätzlich Klavier bei Tobias von Arb. 2023 ergänzte er sein musikalisches Können mit der Bratsche.

Lazan ist ein vielseitiger Kammermusiker, unter anderem im Duo Doubles Cordes mit Julie Marie Becht, im Trio Häfliger mit seinen Schwestern Shayenne und Gea sowie im Quartett Par Coeur. Seit 2020/21 ist er Mitglied der Talente Musik Luzern und spielt in verschiedenen Orchestern, darunter die Talent Strings, die Capella con Fuoco und beim AUFTAKT des ZJSO, wo er als Stimmführer fungiert.

### **Julie Marie Becht - Violoncello**

Julie Marie (\*2011, Zürich) begann im Alter von vier Jahren mit dem Cellospiel bei Erica Nesa. Seit 2018 wird sie von Anne-Christine Vandewalle unterrichtet, ergänzend seit 2023 von Joël Marosi.

Als erfahrene Kammermusikerin spielt Julie Marie in Formationen wie dem Duo Doubles Cordes mit Lazan Häfliger, dem Amici Quartett und dem Quartett Par Coeur. Sie wurde mehrfach beim SJMW ausgezeichnet. Julie Marie ist Teilnehmerin der «Talentwoche» der Festival Strings Lucerne, Mitglied der Capella con Fuoco und Stimmführerin beim AUFTAKT Jugendsinfonieorchester.



Prince (1958–2016)

Purple Rain

# VOCAL&POP

# LIVIA CLARE

Livia (\*2007) lebt mit ihrer Familie in Balzers, Liechtenstein. Ihre musikalische Reise begann im Alter von sieben Jahren mit Klavierunterricht an der Musikschule Liechtenstein. Anfangs zog sie das freie Improvisieren dem Üben nach Noten vor, was sie schliesslich zu ihrer eigentlichen Leidenschaft, dem Gesang, führte und nimmt daher seit 2022 Gesangsunterricht. Sie trat bei Festivals wie dem Country-Festival Vaduz (2023) sowie bei Wettbewerben wie dem „Rhy-Contest“ (2022, 2024) und dem Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMW) auf, wo sie 2024 das Preisträgerkonzert in La Chaux-de-Fonds mitgestaltete. Weitere Highlights waren Auftritte in der ESSE-Bar Winterthur, bei der Langen Nacht der Museen im Landesmuseum Liechtenstein (2024) und Veranstaltungen der Jugendorganisation „AHA“ (2023).

Neben ihrer Solokarriere begeistert Livia auch mit ihrer 2023 gegründeten Band „Unavailable“ und ihrer Schulband am Musikgymnasium Feldkirch. Mit beiden Formationen durfte sie bereits öffentlich auftreten, zuletzt im Finale des „Rhy-Contests“ im November 2024.

Abseits der Musik geniesst Livia Spaziergänge mit ihrem Hund, Zeit mit Freunden und liebt Skifahren.



Pablo de Sarasate (1844–1908)

Zigeunerweisen Op. 20, No. 1, c-Moll

# VIOLINE

# EMILY JANE EUSCHIEN

Emily (\*2013) begann 2019 Geige zu spielen und wurde bereits 2021 von Prof. Philip A. Draganov in die Violinklasse für hochbegabte Kinder an der Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ) aufgenommen. Schon 2022 gewann sie den 1. Preis beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMWW) in der Solokategorie. Im Finale 2024 erhielt sie als einzige Teilnehmerin ihrer Alterskategorie den 1. Preis mit Auszeichnung.

Neben weiteren Auszeichnungen, darunter der 28. Internationale Musikwettbewerb „Grand Prize Virtuoso“, der 3. Internationale Musikwettbewerb „Nouvelles Etoiles“ und der Josef Mucka Award, wurde Emily in das Förderprogramm II der Musikschule Konservatorium Zürich aufgenommen. Zusätzlich besucht sie den Kurs „Excellence Classic Music Theory“ und musiziert begeistert im City Strings II Orchester des Konservatoriums.

Neben Geige spielt Emily auch Klavier, komponiert liest gerne und begeistert sich für Fremdsprachen.



Pearl Chertok (1918–1981)

Aus der Suite "Around the clock", The morning after

# HARFE

# CAMILLE HÜRLIMANN

Camille (\*2010, Yverdon) begann im Alter von fünf Jahren Harfe zu spielen und zeigte von Beginn an eine aussergewöhnliche Begabung. Parallel dazu brachte sie sich autodidaktisch Klavierspielen bei, was sie bis heute begeistert.

Ein entscheidender Wendepunkt war 2018 die Begegnung mit ihrer Lehrerin und Mentorin Marie-Luce Challet Raposo, unter deren Anleitung Camille zahlreiche Erfolge für sich verbuchen konnte: 2020 brillierte sie in einer Sandanimationsshow gleichzeitig mit Harfe, Schauspiel und Gesang. Zwischen 2021 und 2024 wurde sie mit mehreren ersten Preisen ausgezeichnet, darunter bei der Music Competition Online in Paris, dem Auer Lobeck Musikwettbewerb in Renens sowie zweimal im Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs (SJMW), zuletzt mit Auszeichnung.

2024 wurde Camille in das Förderprogramm „Jeunes Talents“ des Bundes aufgenommen. Aktuell bereitet sie sich auf verschiedene Projekte vor, wie einem internationalen Wettbewerb in Limoges, der Mitwirkung bei der Show-Kreation Grimoire mit dem Harp'Ensemble und Auftritten mit dem Orchestre des Jeunes du Nord Vaudois.

Neben der Musik nimmt Camille Tanzunterricht, besucht Workshops und liebt Reitbiwaks. Diese vielseitigen Aktivitäten spiegeln sich in ihrer künstlerischen Arbeit wider und lassen sie als kreative Persönlichkeit wachsen.



Antonio Maria Montanari (1676–1737)

Concerto C-Dur, 1. Satz Allegro

# BLOCKFLÖTE

# CAMILLE EIGENMANN

Camille (\*2009) erhält seine musikalische Ausbildung am Conservatoire de Lausanne. Seit 2018 ist er Teil des Förderprogramms Musique-École, das junge Talente gezielt unterstützt. Parallel zu seiner gymnasialen Schulausbildung absolviert er im Rahmen des Programms Pré-HEM (Label Pre-College Music CH) ein Jungstudium am Conservatoire.

Seit seinem fünften Lebensjahr spielt er mit Leidenschaft Blockflöte als Hauptinstrument. Unterricht erhält er aktuell bei Kerstin Fahr. Mit neun Jahren begann Camille zusätzlich Klavier zu lernen, was seine musikalische Vielseitigkeit ergänzt.



Camille kann bereits mehrere Erfolge verbuchen: Beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJMw) gewann er im Finale 2024 den 1. Preis mit Auszeichnung in der Kategorie Blockflöte Solo. Auch auf internationaler Bühne konnte er sich behaupten: Beim Wettbewerb ORDA-2023, der im Rahmen des Festivals „Open Recorder Days“ in Amsterdam stattfand, wurde er in der Kategorie A2 mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Camille entdeckt mit Freude verschiedene Stile und Epochen, von der Barockmusik über zeitgenössische Werke bis hin zum Jazz.

# Antonín Dvořák (1841– 1904)

Klaviertrio Op., 26 No. 2, g-Moll, 1. Allegro Moderato

**DEBORA PILGRAM, VIOLINE**

**EMANUEL PILGRAM, VIOLONCELLO**

**SALOME PILGRAM, KLAVIER**

Seitdem Salome, Emanuel und Debora entdeckten, dass sie sich als Geschwister ideal zu einem Klaviertrio ergänzen, sind sie von dieser kammermusikalischen Besetzung fasziniert. Sie lieben es, wie Klavier, Geige und Cello miteinander verschmelzen, einander imitieren und doch ihre Eigenständigkeit bewahren.

## **Debora Pilgram - Violine**

Debora (\*2012) begann im Alter von fünf Jahren Geige zu spielen. Sie wird im Förderprogramm des Konservatoriums Winterthur von Rahel Cunz unterrichtet und ergänzt ihre musikalische Ausbildung durch Klavierunterricht sowie Musiktheorie. Ihre Liebe zur Musik zeigt sich auch im Gesang: Seit Jahren ist sie Mitglied des Jugendchors der Stadtkirche Winterthur. Derzeit besucht sie die erste Klasse der Kantonsschule Rychenberg.

## **Emanuel Pilgram - Violoncello**

Emanuel (\*2010) wird seit seinem fünften Lebensjahr von Emanuel Rütsche unterrichtet. Neben dem Cellospiel widmet er sich am Konservatorium Winterthur auch dem Klavier und der Musiktheorie. Er ist Mitglied des Winterthurer Jugendsinfonieorchesters und besucht wie seine ältere Schwester die Kantonsschule Rychenberg im altsprachlichen Profil.

## **Salome Pilgram - Klavier**

Salome (\*2007) begann ihre musikalische Laufbahn mit vier Jahren am Klavier. Heute wird sie von Prof. Hans-Jürg Strub unterrichtet. Am Konservatorium Winterthur erweitert sie ihre Ausbildung durch Kurse in Theorie, Komposition und Dirigieren. Parallel besucht sie die fünfte Klasse der Kantonsschule Rychenberg in Winterthur. Im Herbst 2023 wurde sie mit dem ersten Preis beim renommierten Bach-Wettbewerb in Köthen (Deutschland) ausgezeichnet.



# KONZERTVORSCHAU

21. Februar 2025

Arata Yumi



Isabelle van Keulen



Christian Poltéra



Yang Wu



## NUR WER DIE SEHNSUCHT KENNT

### Programm

#### **Gustav Mahler**

Klavierquartettsatz in A-Moll

#### **Robert Schumann**

Klavierquartett in Es-Dur Op.47

I. Sostenuto assai – Allegro ma non troppo

II. Scherzo. Molto vivace

III. Andante cantabile

IV. Finale. Vivace

### Pause

#### **Johannes Brahms**

Klavierquartett in A-Dur Op.26

I. Allegro non troppo

II. Poco Adagio

III. Scherzo. Poco Allegro

IV. Finale. Allegro

# 16. März 2025 Matinée 22. März 2025 Konzert

## **DIE WIENER SÄNGERKNABEN**

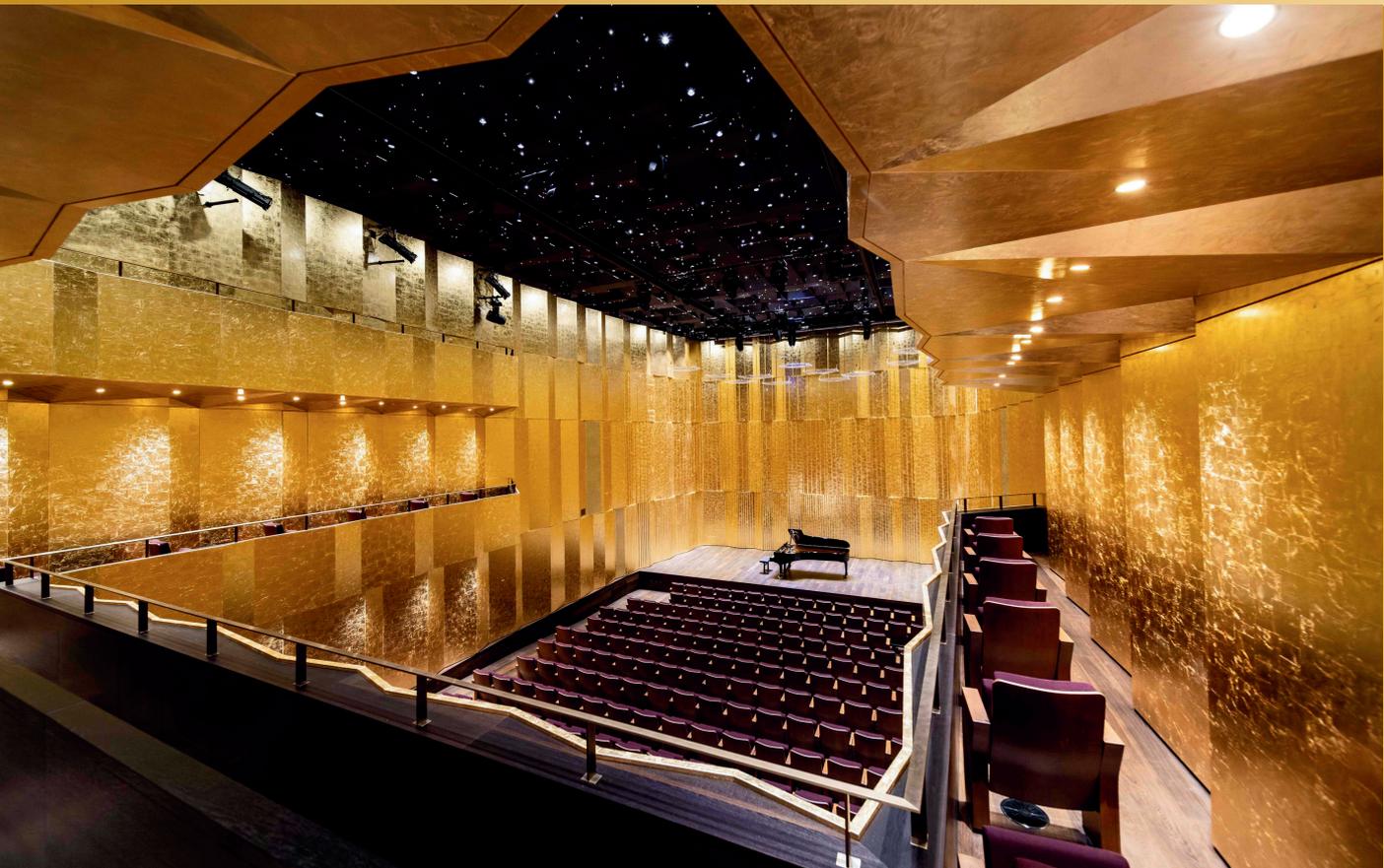
Die Wiener Sängerknaben sind einer der ältesten und berühmtesten Chöre der Welt: Spätestens seit dem 14. Jahrhundert sangen Knaben an den Höfen der Habsburger.

Heute gibt es 90 aktive Wiener Sängerknaben zwischen neun und vierzehn Jahren, aufgeteilt auf vier Konzertchöre. Die Wiener Sängerknaben bereisen nahezu alle Staaten Europas, Asien und Australien, Süd- und Mittelamerika, die USA und Kanada. Zusammen absolvieren die Chöre jährlich rund 300 Auftritte vor fast einer halben Million Zuschauern. Dabei verbringen sie neun bis elf Wochen des Schuljahres – ein Trimester – auf Tournee.

Im Anschluss an ihre Spanien-Tournee gastiert einer der vier Chöre nächsten März gut eine Woche in Vitznau. Verpassen Sie nicht, den unverwechselbaren Klang der klaren Stimmen der Sängerknaben in der besonderen Akustik des Kammermusiksaals Vitznau zu erleben.



Kultur  
Kulinarik  
Vitznau



INFOS & TICKETS



[www.k-k-v.ch](http://www.k-k-v.ch)



+41 41 399 73 73



FOLLOW US ON 



[kkv.kultur](https://www.instagram.com/kkv.kultur)